



Sankt Thomas von Aquin e.V.

Neuhaus 27 / 88175 Scheidegg

Rundbrief Nr. 27

29.06.2019

Fest der hll. Apostel Petrus und Paulus

Liebe Freunde des hl. Thomas von Aquin!

Schon in der letzten Nummer unserer Zeitschrift haben wir uns bemüht, Ihnen den Geist des hl. Thomas von Aquin näherzubringen. Der hl. Thomas lebte in einer Zeit, in der man noch ganz selbstverständlich katholisch sein konnte, war doch das Denken noch ganz vom übernatürlichen Offenbarungsglauben geprägt. Zugleich aber lebte er in einer Zeit, in der mit der Philosophie des Aristoteles etwas Neues aufbrach, das es aus der Kraft des Glaubens heraus zu bewältigen galt. Mit unserem Beitrag „Ein kurzer Blick auf den hl. Thomas von Aquin“, wollen wir Ihnen einen noch tieferen Einblick in diese Welt des Mittelalters und die Denkleistungen des hl. Thomas vermitteln.

Der Modernismus ist doppelköpfig und darum auch doppelzünftig. Auf der einen Seite ruht er ganz auf einem naturalistischen Denken auf, leugnet er doch jegliches konkrete Eingreifen Gottes in unsere Welt, weshalb er etwa die Möglichkeit der Wunder grundsätzlich verneint. Auf der anderen Seite gleitet er in mystische Schwärmereien ab, was sich in dem inzwischen überall verbreiteten Charismatikertum zeigt. Nur wenn man beide Seiten des Modernismus bedenkt und versteht, kann man sich vor den vielfältigen Täuschungen dieser Irrlehre bewahren. Der 11. Teil unserer Reihe „Kleine Geschichte des Naturalismus“ beschäftigt sich mit den verschiedenen Irrlehren der ersten Jahrhunderte, die alle auf eine Wurzel zurückzuführen sind, nämlich das naturalistische Mißverstehen der Geheimnisse des katholischen Glaubens.

Unser letzter Beitrag möchte Ihre Aufmerksamkeit auf die „Unsichtbare Welt der Engel“ lenken. Dabei sind wir davon überzeugt, daß unsere Verehrung der hl. Engel gerade heute die beste Medizin gegen die geistige Seuche des Materialismus ist, denn in den hll. Engeln begegnen wir immer auch unmittelbar der geistigen Welt und damit der Welt Gottes. Wer die heiligen Engel recht versteht, der wird auch immer besser Gott verstehen lernen.

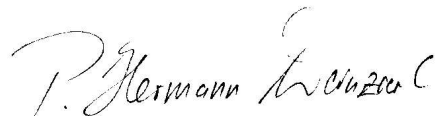
Vor nunmehr einem Jahr hat P. Martin Lenz die FSSPX verlassen. Dieses Jahr hat er vor allem zu einem intensiveren Studium verwendet. Nun es wird für ihn Zeit, wieder seelsorgliche Aufgaben zu übernehmen. Da sich im Laufe der letzten Monate bei ihm einige Gläubige gemeldet haben, suchen wir seit gut einem Monat für ihn ein geeignetes Haus – darin soll eine Kapelle und eine Wohnung für ihn eingerichtet werden. Die Suche gestaltet sich jedoch aufgrund der derzeitigen Immobiliensituation recht schwierig. Darum bitten wir Sie, uns in unseren Gebeten zum hl. Josef zu unterstützen.

Gemäß unseren bis jetzt gemachten Erfahrungen, bedarf es für die Finanzierung eines Neuanfangs einer Kapelle etwa 10.000 €, die unser Verein St. Thomas von Aquin aufbringen müssen. Daher bitten wir Sie, soweit es Ihnen möglich ist, hierbei Hw. P. Lenz zu unterstützen. Schon im voraus ein ganz herzliches „Vergelt´s Gott“ sowohl für Ihr Gebet als auch für Ihre finanzielle Hilfe.

Schließlich möchten wir Sie noch besonders auf unsere neue Broschüre „Die Lehre vom Antichrist“ aufmerksam machen. Jedem aufmerksamen Katholiken muß es inzwischen zur Sicherheit geworden sein: Wir leben in der Endzeit, in der Zeit der Apokalypse! Das bedeutet aber, es ist für jeden von uns notwendig, sich soweit mit der Geheimen Offenbarung des hl. Apostels Johannes zu beschäftigen, daß er die darin gewährte Deutungshilfe für unsere immer antichristlicher werdende Zeit verstehen und anwenden kann. Unsere Broschüre möchte Sie mit den wichtigsten Gedanken der Geheimen Offenbarung über den Antichrist bekannt machen und eine aus dem katholischen Glauben erleuchtete Deutung geben.

Ihnen den Segen der Apostelfürsten Petrus und Paulus wünschend.

Ihr

Handwritten signature in cursive script, reading "P. Hermann Lenz".

Unsere Bankverbindung:

Sankt Thomas von Aquin e.V. | Kreissparkasse Ravensburg

Konto 101110909 | BLZ 650 501 10

IBAN: DE88 6505 0110 0101 1109 09

BIC: SOLADES1RVB